

DIE TRÖMMEL +

Mitteilungsblatt des DPSG-Stammes Gisela.

Nummer 6.

9. Mai 1952.

Pfadfinderkanon. (Muß am Geortsfest gekonnt werden!)

Pfadfinder sind wilde Kerle, reiten, kämpfen, jagen. - Können ohne Wimperzucken Schmerz und Leid ertragen. - Ja, das sind die rechten Männer, die ihr Leben wagen. - Vorwärts, Männer, spannt den Bogen ohne zu zagen! -

Letzte Aufforderung: Lernt die Lieder, lernt die Lieder! Jeder muß alle Lieder der Trommel Nr. 5 und das obenstehende Lied wirklich können! Ihr habt im Lager am Samstag und Sonntag früh noch Gelegenheit. Nehmt eure Trommel Nr. 5 und 6 mit!

Wer darf am Georgslager teilnehmen? Nicht jeder!

Sondern nur, wer:

- 1) Die Lieder kann oder draußen noch - bestimmt, auf Ehre! - lernt
- 2) Wer Arm- und Pfeifzeichen (siehe Trommel Nr. 5, letzte Seite) kann und befolgt, und zwar schneller als bist! Macht dem Stamm keine Schande auf der Georgswiese!
- 3) Wer Georgsopfer (1.-DM) und Gruppenbeiträge gezahlt hat oder sich deshalb schriftlich entschuldigt hat.
- 4) Wer seinen Ausweis in Ordnung hat (außer den Neulingen)

Elternbrief I

Zeigt diese letzte Seite euren lieben Eltern!

Verehrte Eltern!

Der Georgstag ist zwar am 23. bzw. 24. April. Erfahrungsgemäß ist es aber um diese Zeit noch so kalt, daß wir ihn verschoben haben. Natürlich kann auch dieses Wochenende verregnen. Es droht sogar etwas der Wetterumschlag. Trotzdem bitte ich Sie herzlich: Lassen Sie Ihren Buben kommen! Schließlich muß er einmal ein wetterfester Kerl werden. Wir werden sorgen, so gut wir können, daß die Buben sich nicht erkälten. Wer krank wird, ist dumm, hab ich ihnen gesagt. So hoffe ich, daß jeder seine ganze Schlaueheit einsetzt um zu bestehen.

Die Jungpfadfinder dürfen ohnehin nicht auf der Wiese übernachten. Ich bitte dafür Verständnis bei den Buben zu wecken. Gehorsam ist mehr wert als eine Zeltnacht. Wir machen nächstens eine Samstag/Sonntagfahrt in eine Jugendherberge, vielleicht auch mit Zelten. Aber die Buben müssen unbedingt am Sonntag früh 9 Uhr spätestens wieder draußen sein. Auch dies Opfer ist nicht zu schwer für einen halbwegs gesunden Buben. Alle gehen in der hl. Messe um 9 Uhr zur 1. Kommunion. Nüchtern hinausfahren werden die meisten ohne Schwierigkeit leisten können, wenn sie wollen. Erziehung zum Opfer und zur frohen Leistung (nicht Übertreibung!) ist sicher vernünftig und notwendig.

Verzeihen Sie, wenn sie Buben am Samstag etwas später heimkommen! Dürfen doch die meisten ihr Versprechen ablegen. Wir wollen dies um 6 Uhr abends tun, so daß wir um 7 Uhr starten können. So sind wohl alle um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr zu hause. Um 7 Uhr früh wird wieder gestartet ab Schule, mit Rad oder Tram.

Sie selbst sind herzlichst eingeladen auch zu kommen und, auch mit jüngeren oder älteren Geschwistern Ihres Pfadfindersohnes, etwa ab $\frac{1}{2}$ 2 Uhr mittags am Sonntag. Hoffentlich läßt auch das Wetter Sie freundlich ein! Sie sollen sich selbst überzeugen, was wir treiben, und ob dies, was wir wollen und den Buben bieten, eine vernünftige, jugendgemäße und bubengemäße Lebensweise ist, die auch für ihr späteres Leben von Wert ist.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie auch für die kommende Zeit bitten: Lassen Sie Ihren Sohn in die Gruppenstunde regelmäßig kommen! Sie dauert gewöhnlich $1\frac{1}{2}$ Stunden, liegt für die Jüngeren am Nachmittag ($\frac{1}{2}$ 4-6 Uhr: Falke u. Schwalbe, Habsicht $6\frac{1}{2}$ 8 Uhr). Auch dorthin dürfen Sie jederzeit einmal kommen! Sie sind uns immer willkommen!

Wenn Ihr Sohn schlechte Noten bekommt, dann bitte teilen Sie es mit. Wir werden ihn durch die Größeren nachhelfen, und werden ihn auf einige Zeit beurlauben. Elternhaus und Schule geht einen Georgspfadfinder vor und steht vor allem!

Wenn Sie mich, den Religionslehrer und Stanneskuraten, sprechen möchten: Ich habe in der Schule jeden Freitag nachmittags $\frac{1}{2}$ 4- $\frac{1}{2}$ 5 Uhr Sprechstunde. Außerdem können Sie mich am Dienstag Nachmittag $3\frac{1}{2}$ 4 Uhr und Dienstag wie Freitag um $6\frac{1}{4}$ Uhr in der Schule antreffen. Sonst nach Vereinbarung, telefonisch am sichersten täglich zwischen $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ 2 Uhr unter Nummer 34775.

Noch eine Bitte: Das Frühaufstehen schadet nicht, wenn man rechtzeitig zu Bette geht. Wir möchten die Buben dazu erziehen. Sie sollen jeden Freitag 7 Uhr früh in die St. Josefskirche (Turnkapelle) zur Schulmesse kommen, wenn sie nicht zu weit wegwohnen oder bes. viel Arbeit, Schulaufgaben usw. drohen. Jeden Dienstag lese ich um 20 Min. vor 8 Uhr in der Franz-Josefstr. 4 die hl. Messe, wobei manche ministrieren lernen können. Es grüßt Sie herzlich!

G. Sinneking.

- 8) Wer sein Allzeit-Bereit-Bäckchen, Bleistift, Papier, Sicherheitsnadel, Georgsheft mit Gebetszettel, 1 m Strick, Abzeichen dabei
- 8) Wer seine 5 m Strick (auch kleinere Stücke, aber dick!) gebracht hat oder mitbringt.
- 9) Wer Kirchenlied oder Gottesdienst dabei hat!
- 9) Wer Teller, Tasse, (nicht zerbrechlich), Löffel, Messer, ev. Taschenlampe hat. Bitte: Pfadfinderbücher, Liederbücher, Instrumente mitbringen.
- 9) Wer seine Kluft in Ordnung hat, wenigstens Halstuch, wenn er es beim Versprechen schon verliehen bekommen hat.
- 10) Wer seine 20 Steckerl (50 cm), drei Häringe, 1 Zeltstab (106 cm) abgeliefert hat oder mitbringt, und zwar nur rechtlich erworben (7. Gebot Gottes: Du sollst nicht stehlen! - 6. Pfadfindergebot: Schützt Pflanzen und Tiere!), und wer seinen Pfadfinderstock mit

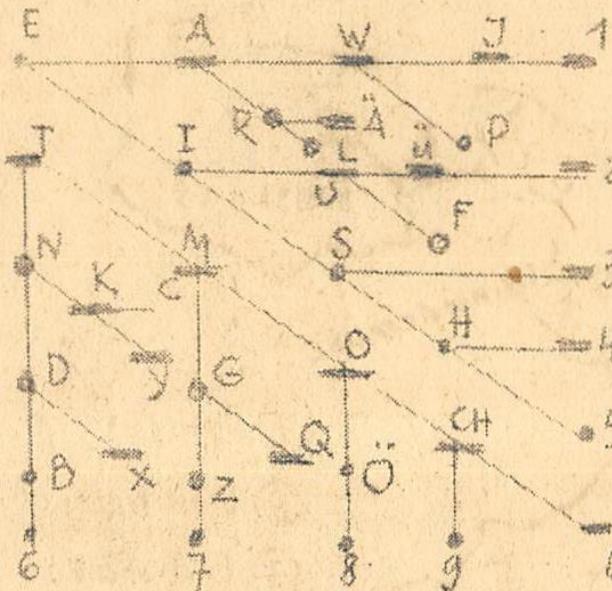
Die Verpflegung im Georgslager: Sie kostet 1.50 DM. Du zahlst dies sofort an den Sippenkassenwart, dieser gibt dir dafür eine Essensmarke. Dafür bekommst Du: 1) Am Samstag Abend soviel Erbswessensuppe mit Speckatomen (und etwa Fleisch), als du magst. 2) Tee mit Zucker. 3) Am Sonntag früh: Kaffee mit Zucker und Milch, soviel du magst; 4) Mittags 2 Schöpfer Fleischnudeln; 5) abends vor Abfahrt 1 Schöpfer Fleischreis. 6) 6 Tafeln Schokolade für bes. Leistungen verteilt auf alle Tüchtigen. Ist nicht Teuer, oder!? Selbst mußst du nur mitbringen: Brot und Aufstrich. Vielleicht gibt es noch $\frac{1}{2}$ l Gesüß für jeden gratis! Für Bekannte u. Freunde $\frac{1}{2}$ l um 25 Pf. Auch heiße Würstchen gibt es vielleicht billig beim Stammeskoch!

Wettervorhersage - und unser Verhalten!

Wegen Wind, wir lachen drüber! Und die Eltern tun wir trösten: Es kann auf jeder Fahrt einmal regnen, wir müssen wetterfest, keiner aber darf krank werden! Nur der Dumme wird krank! Sorgt vor!

Kirchliche Einteilung





Morse- und Semaphoralphabeth, Lernen!

A	ton	--
B	ohnensuppe	---
C	oburgGotha	---
D	rogerie	---
E	i	---
F	rankfurtOder	---
G	roßmogul	---
H	ausbesitzer	---
I	nsel	---
K	losterhof	---
L	inoleum	---
M	otor	---
N	orden	---
O	Ottol	---
P	erMotorrad	---
Q	uollsdorf bei Forst	---
R	evolver	---
S	ausewind	---
T	on	---
U	sedon	---
Y	clomotor	---
V	alparaiso	---
W	indnotor	---
X	schinlko	---
Z	orndorf	---

Start: Sa 9h, Altm. 15h. So: 7h Schule

Ä	=	---
Ö	=	---
Ü	=	---
Verstandden	=	---
Irrung	=
Irrtum	=	---
Bereit	=	---
J	awohl/ Odol	---
Einige "Kürzel":		
AR	=	Ende meiner Durchgabe. Hast Du alles verst
VA	=	Ende der ge=
		santen Sendung
K	=	Kommen, ich bi
		bereit!
IMI	=	nicht ver=
		standen, bitte
		wiederholen!
OP	=	Wer dort?
RPT	=	Wiederholen!
KA	=	Habe eine Irrung
		richt, halte Dic
		bereit!

Vom Winterlager liegen immer noch verschiedene Fundgegenstände bei mir! Holt sie endlich ab! Messer, Löffel etc.
Seid überhaupt nicht so unheimlich schlampig! Wer kann eine Schmitze für nächsten Winter brauchen? Verschiedene Kleidungsstücke habe ich kürzlich aus Amerika, von einem Pfadfinder, geschickt be-